



1 *Kurfürst Carl Theodor von der Pfalz*

## WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG ZUM 300. GEBURTSTAG

Ob als Erbauer der Alten Brücke in Heidelberg oder der befestigten Straße im bayerischen Bad Abbach am Teufelsfelsen, als Förderer der Wissenschaften in der Mannheimer Sternwarte oder als Liebhaber von Musik und Gartenkunst im Schwetzingener Schlosstheater und im Park, Kurfürst Carl Theodor von der Pfalz ist in unserem Alltag präsent und wir profitieren von



*Badhaus, 1772*

seinen einstigen Initiativen und Einrichtungen noch heute. Nun jährt sich 2024 zum 300. Mal sein Geburtstag.

Mit 18 Jahren übernimmt er 1742 in Personalunion die Regierung über zahlreiche, unzusammenhängende Landesteile, sieht diese im Siebenjährigen Krieg gefährdet, erreicht aber einen neutralen Status und sichert so den Frieden. Er stellt sich den aufgeklärten Zeitläufen und fördert die Bildung und Versorgung der einfachen Menschen auf dem Land. Es gilt, einen Blick auf seine Regierungszeit zu werfen und sein Wirken im Kontext anderer Fürsten und Höfe der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts neu zu verorten, aber auch die Frage nach der Person, dem Subjekt unter Kurhut und Hermelin sowie der Bedeutung dieser historischen Persönlichkeit für unsere Gegenwart zu stellen.

Warum gilt er als fröhlich-ausschweifendes „Glücksschwein“, wie das steinerne Denkmal auf dem Schwetzingener Schlossplatz suggeriert? Oder wo lagen die Chancen des nachdenklichen Zögernden, die er angeblich versäumte, wie ihm die ältere Geschichtsschreibung nicht selten zuschreibt?

Ein solches Jubiläum sollte gefeiert werden, bietet aber auch die Möglichkeit kritischer Revision des Carl-Theodor-Bildes aus der Perspektive unseres zeitaktuellen Geschichtsverständnisses. Das wiederum beinhaltet, dass sich die Bedeutung einer Person nicht durch die Erforschung ihrer ursprünglichen Intentionen und

Handlungen bemisst, sondern in der Reflexion, was eine jede Gegenwart ihr zugesteht, sein zu dürfen. Bedeutung ist eine Zuschreibungskategorie. Insofern: Kurfürst Carl Theodor wird immer eine Bedeutung haben, aber immer eine andere. Aber welche hat er für uns heute?

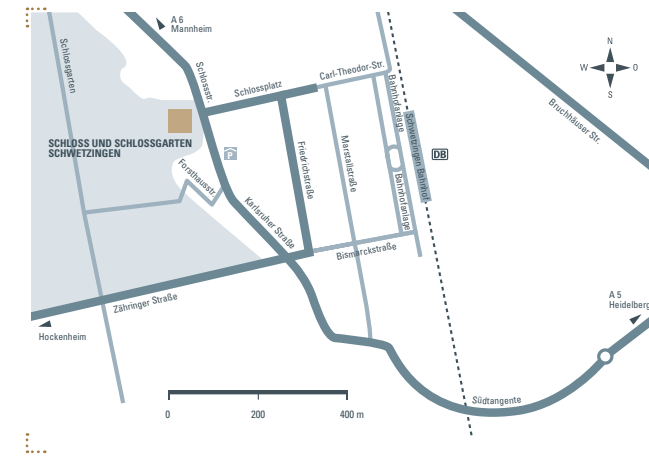
Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg und der Lehrstuhl für die Geschichte der Frühen Neuzeit der Universität Kiel veranstalten daher in den Räumen des Schlosses Schwetzingen eine Tagung von etablierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie jungen Nachwuchsforschenden, um das Jubiläum zu würdigen und neue Forschungen zur Regierungszeit Carl Theodors zu präsentieren.

Die Tagung widmet sich zahlreichen Facetten des Lebens und der Wirkung Kurfürst Carl Theodors, etwa der bisher in der Forschung kaum beachteten Bedeutung des von ihm mitregierten Fürstentums Bergen op Zoom, neuen Einblicken in die Förderung der Künste und die Resultate im Bereich von Musik, Tanz, Theater und Literatur, aber auch seiner Unterstützung der schwächsten Glieder der zeitgenössischen Ständegesellschaft.

*Südlicher Zirkelbau, 1753/54*



### SO FINDEN SIE ZU UNS



### WEGBESCHREIBUNG

Die Tagung findet im Südzipfel, Mozartsaal, im Schlossgarten Schwetzingen statt. Das Tagungsbüro befindet sich im Südzipfel, Langer Saal, und ist am Donnerstag eine Stunde, am Freitag und Samstag jeweils eine halbe Stunde vor Beginn geöffnet. Bitte beachten Sie das Parkleitsystem der Stadt Schwetzingen. Es sind keine Parkplätze auf dem Schlossgelände vorhanden.

**TAGUNGSORT**  
**SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN**  
 Schloss Südzipfel  
 68723 Schwetzingen  
 Telefon +49(0)62 21.6 58 88-0

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter [www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de)

Stand: 08 / 2024  
 Änderungen vorbehalten!

In Kooperation mit:



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
 Philosophische Fakultät



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)  
 Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



[www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de)

Schloss und Schlossgarten Schwetzingen

# CARL THEODOR 3.0

FACETTEN EINES FÜRSTEN  
 TAGUNG VOM 17. BIS 19. OKTOBER 2024



BILDNACHWEIS SSG: Tine Jung Kommunikation; 1 REM Mannheim; 2 SSG; Anam Weicker; 3 SSG; Wolfgang Weismann // Designkonzepte: www.jungkommunikation.de

SSG\_Pflet\_Tagung\_Schwetzingen\_497\_D\_01\_24

# PROGRAMMÜBERSICHT

## DONNERSTAG, 17. OKTOBER 2024

<b>10.00 UHR</b>	<b>Begrüßung</b> Patricia Alberth, Geschäftsführerin der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
	<b>Grußworte</b> Prof. Dr. Susan Richter, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; Prof. Dr. Frieder Hepp, Kurpfälzisches Museum der Stadt Heidelberg

### *Sektion 1: Residenzen*

*Moderation: Patricia Alberth, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg*

<b>10.30 UHR</b>	<b>„Zur Verherrlichung der kurfürstlichen Regierung“. Carl Theodor als Kunst- und Musenfürst. Eine Einführung</b> Dr. Stefan Mörz, Stadtarchiv Ludwigshafen
------------------	--

<b>11.00 UHR</b>	<b>„Nie gefürchtet, nur geliebet und bewundert?“ – Carl Theodor in Heidelberg</b> Prof. Dr. Frieder Hepp, Kurpfälzisches Museum Heidelberg
------------------	---

<b>11.30 UHR</b>	<b>Die Residenz Mannheim als Gesamtkunstwerk – die Vollendung des Bauprogramms unter Carl Theodor und seine Bedeutung</b> Dr. Andreas Schenk, MARCHIVUM, Mannheim
------------------	--

<b>12.00 UHR</b>	<b>Mittagspause</b>
------------------	---------------------

*Moderation: Dr. Petra Pechaček, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg*

<b>13.00 UHR</b>	<b>Die Residenz Mannheim als Kontakt- und Kommunikationsraum</b> Dr. Thomas Throckmorton, MARCHIVUM, Mannheim
------------------	--

<b>13.30 UHR</b>	<b>Carl Theodor's Netherlandish possessions and the Markiezenhof in context</b> Bart Eckelen M. A., Bergen op Zoom
------------------	---

<b>14.00 UHR</b>	<b>The absent Marquis. The portraits of Carl Theodor and his family in the collection of the Markiezenhof</b> Daphne Valentijn M. A., Bergen op Zoom
------------------	---

<b>14.30 UHR</b>	<b>Sommerresidenz im Werden = Stadtwerdung Schwetzingens?</b> Lars Maurer M. A., Karl-Wörn-Haus, Museum der Stadt Schwetzingen
------------------	---

<b>15.00 UHR</b>	<b>Kaffeepause</b>
------------------	--------------------

<b>15.30 UHR</b>	<b>Carl Theodor und die Saurier – Erwerbungen für das Mineralienkabinett</b> Prof. Dr. Wilfried Rosendahl, REM Mannheim
------------------	--

### *Sektion 2: Musik*

*Moderation: Kathrin Miriam Stocker M. A., Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg*

<b>16.00 UHR</b>	<b>Kirchenmusik in der Schwetzingener Schlosskapelle? Überlegungen zu Messvertonungen von Grua und Ritschel</b> Dr. Rüdiger Thomsen-Fürst, Forschungszentrum Hof   Musik   Stadt, Schwetzingen
------------------	---

<b>16.30 UHR</b>	<b>Wolfgang Heribert von Dalberg: führender Beamter von Kurmainz, der Kurpfalz und Baden, Freimaurer, Übersetzer, Theaterautor und Theaterleiter</b> Prof. Dr. Wilhelm Kreuz, Mannheimer Altertumsverein
------------------	---

<b>17.15 UHR</b>	<b>Führungen im Schloss und Schlossgarten</b>
------------------	---

<b>19.00 UHR</b>	<b>Gemeinsamer Empfang</b> der veranstaltenden Institutionen und der Stadt Schwetzingen
------------------	--

## FREITAG, 18. OKTOBER 2024

### *Sektion 2: Musik*

*Moderation: Dr. Uta Coburger, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg*

<b>9.00 UHR</b>	<b>„Wo bleibt da die Wahrheit?“. Die Ballette Étienne Laucherys und Noverres „Briefe über die Tanzkunst“ – eine lesende Spurensuche</b> Kathrin Miriam Stocker M. A., Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
-----------------	--

<b>9.30 UHR</b>	<b>Mehr als Reformoper: Die Theaterexperimente in den letzten Jahren der Mannheimer Residenz 1775–1777</b> Prof. Dr. Panja Mücke, Forschungszentrum Hof   Musik   Stadt, Schwetzingen
-----------------	--

<b>10.00 UHR</b>	<b>Garten und Opernbühne. Zu einer vielseitigen Wechselbeziehung während der Regentschaft von Kurfürst Carl Theodor und Kurfürstin Elisabeth Augusta</b> Dr. Helena Langewitz, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
------------------	--

<b>10.30 UHR</b>	<b>Kaffeepause</b>
------------------	--------------------

<b>11.00 UHR</b>	<b>„Mich hat noch niema etwas so supreniert!“ Das Melodram in Mannheim</b> Prof. Dr. Thomas Betzwieser, Goethe-Universität Frankfurt am Main
------------------	---

<b>11.30 UHR</b>	<b>„Kein Pompejus neben Cäsar?“ – Die Verpflichtung italienischer Musiker an den württembergischen und kurpfälzischen Hof</b> Dr. Sarah-Denise Fabian, Weinheim
------------------	--

<b>12.00 UHR</b>	<b>„Gli eroi di questo dramma sono le donne.“ Heldinnen und Primadonnen in den Opereserie am Mannheimer Hof</b> Prof. Dr. Klaus Pietschmann, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
------------------	--

<b>12.30 UHR</b>	<b>Mittagspause</b>
------------------	---------------------

### *Sektion 3: Literatur*

*Moderation: Prof. Dr. Susan Richter, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*

<b>14.00 UHR</b>	<b>Dreisprachige literarische Hofkultur um Carl Theodor und Elisabeth Auguste</b> Prof. Dr. Hermann Wiegand, Mannheimer Altertumsverein
------------------	--

<b>14.30 UHR</b>	<b>Kaffeepause</b>
------------------	--------------------

### *Sektion 4: Kunst*

*Moderation: Dr. Ralf Wagner, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg*

<b>15.00 UHR</b>	<b>Franz Wilhelm Rabaliatti</b> Markus Enzenauer M. A., MARCHIVUM, Mannheim
------------------	--

<b>15.30 UHR</b>	<b>Zwischen „portrait d'apparat“, privater Inszenierung und außerhöfischer Rezeption: Neue Aspekte zu den Bildnissen Carl Theodors von der Pfalz</b> Patrick Heinsteinst M. A., Neuchâtel
------------------	--

<b>16.00 UHR</b>	<b>Anna-Dorothea Therbusch</b> Dr. Katharina Küster-Heise, Landesmuseum Württemberg, Stuttgart
------------------	---

<b>16.30 UHR</b>	<b>Das weiße Gold aus der Pfalz: Frankenthaler Porzellan</b> Dr. Maria Lucia Weigel, Erkenbert-Museum, Frankenthal
------------------	---

<b>17.00 UHR</b>	<b>Kurpfälzische Schätze in der Münchner Residenz</b> Dr. Christian Quaeitzsch, Bayerische Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen
------------------	---

<b>17.30 UHR</b>	<b>Pause</b>
------------------	--------------

<b>19.30 UHR</b>	<b>Abendvortrag mit Diskussion</b> <i>Moderation: Uwe Pirl, Schwetzingen</i> <b>Carl Theodor ganz privat – Annäherungsversuche an den Menschen</b> Prof. Dr. Susan Richter, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; Dr. Ralf Wagner, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
------------------	--

## SAMSTAG, 19. OKTOBER 2024

### *Sektion 5: Wissenschaften*

*Moderation: Sandra Eberle M. A., Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg*

<b>9.30 UHR</b>	<b>Wissenschaft und Aufklärung unter Kurfürst Carl Theodor</b> Dr. Alexander Sigelen, TECHNOSEUM, Mannheim
-----------------	---

<b>10.00 UHR</b>	<b>Mannheim als Ausgangspunkt einer modernen Blindenpädagogik? Die Bedeutung Christian Niesens Wirken am Mannheimer Hof</b> Matthea Scheit B. A., Pädagogische Hochschule Heidelberg
------------------	---

<b>10.30 UHR</b>	<b>Kaffeepause</b>
------------------	--------------------

### *Sektion 6: Repräsentation*

*Moderation: Prof. Dr. Susan Richter, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*

<b>11.00 UHR</b>	<b>Die Transformation der Gartenkunst unter Kurfürst Carl Theodor von der Pfalz</b> Prof. Dr. Hartmut Troll, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
------------------	---

<b>11.30 UHR</b>	<b>Den Fürsten beleidigen – Carl Theodor als Jäger aus Kurpfalz</b> PD, Dr. Andreas Erb, Stadtarchiv Amberg/ Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
------------------	--

<b>12.00 UHR</b>	<b>Die Italienreise Kurfürst Carl Theodors im Jahre 1783 im Spiegel der (katholischen) Aufklärung</b> Peter Bohnert M. A., Universität Vechta
------------------	--

<b>12.30 UHR</b>	<b>Mittagspause</b>
------------------	---------------------

### *Sektion 7: Nachfolge und Nachleben*

*Moderation: Prof. Dr. Frieder Hepp, Kurpfälzisches Museum Heidelberg*

<b>13.30 UHR</b>	<b>Nachfolgeregelung – Die Kurprinzen aus dem Hause Pfalz-Zweibrücken</b> Dr. Charlotte Glück, Stadtmuseum, Zweibrücken
------------------	--

<b>14.00 UHR</b>	<b>Das Carl-Theodor-Jahr 1924 und die Eröffnung des Schlossmuseums in Mannheim</b> Dr. Harald Stockert, MARCHIVUM, Mannheim
------------------	--

<b>14.30 UHR</b>	<b>Tod Carl Theodors – Ein Freudenfest für Bayern?</b> Prof. Dr. Susan Richter, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
------------------	--

<b>15.00 UHR</b>	<b>Resümee und Abschlussdiskussion</b> Prof. Dr. Frieder Hepp, Kurpfälzisches Museum Heidelberg
------------------	--

<b>16.00 UHR</b>	<b>Abschlusskaffee</b>
------------------	------------------------